



## Ausschreibung von Masterarbeiten

- Auf der Grundlage, bzw. im Rahmen von (genehmigten) Forschungsprojekten (sowohl mit interner als auch mit externer Förderung) oder in konkret bezeichneten Forschungsfeldern (mit ausgewiesener Fachexpertise) möglich
- Einmeldung mit Formular bis 18.06. sowie 20.09., um in der jeweils nachfolgenden Ausschreibung berücksichtigt zu werden
- Upload \_ Moodlekurs: Ausschreibung von Masterarbeiten; Login: Master Theses
- Werden in der 2. Junihälfte sowie in der 2. Septemberhälfte (und zur Erinnerung in der 1. Oktoberhälfte) ausgeschrieben (Ausschreibung auf Website im Bereich Forschung sowie Mail an Masterstudierenden)
- Studierende müssen kurzen CV, kurzes Motivationsschreiben mit Angabe des Forschungsinteresses, Bachelorarbeit (ein Zusammenhang zum Forschungsbereich ist nicht zwingend erforderlich) und ggf. Unterlagen zum Nachweis der jeweiligen Voraussetzungen vorlegen

## Formular:

### Themenbereich/e für Masterarbeiten (mit Angabe der Anzahl)

Eine Masterarbeit zum Themenbereich: Erinnerungskultur und Literatur

### Forschungsprojekt (mit Angabe der Projektnummer) /Forschungsfeld, das der Ausschreibung der Masterarbeit/en zu Grunde liegt

Dialogisches Erinnern in der Bildungspraxis. Konzepte und Unterrichtsmaterialien für ein transnationales Geschichtsverständnis im Alpen-Adria-Raum

### Kurze inhaltliche Zusammenfassung des Forschungsprojektes (insb. Ziele und Fragestellungen) /Angaben zum Forschungsfeld)

Die Wahrnehmung der eigenen Geschichte hat einen wichtigen Stellenwert für das Selbstbild und die Beziehungen zu den Nachbarn, gerade im Alpen-Adria Raum. Doch nach wie vor existieren nicht nur in Kärnten, sondern auch in Slowenien und Friaul-Julisch Venetien unhinterfragte nationalistische Narrative. In der Vergangenheit haben sich diese Vorstellungen, die die jeweils „Anderen“ als Bedrohung wahrnehmen, immer wieder gegenseitig verstärkt. Dem wollen wir mit der Ausarbeitung gemeinsamer, multiperspektivischer Materialien für den Schulunterricht entgegenwirken. Wir wollen *grenzübergreifend* ein nicht nur *post-nationalistisches*, sondern ein *transnationales* Geschichtsverständnis erarbeiten. Es gilt, der Jugend und der Zivilgesellschaft die Chancen des gemeinsamen Erbes im Alpen-Adria Raum bewusst zu machen. Dazu wird

„dialogisches Erinnern“ praktiziert: In einer post- nationalistischen gemeinsamen Regionalgeschichte des Alpen-Adria Raumes wird zu einer kritischen Analyse historischer Quellen angeregt und damit das eigene Geschichtsverständnis herausgefordert. Konflikte werden keinesfalls ausgespart, sondern es werden unterschiedliche Perspektiven und Narrative einander gegenübergestellt und erst einmal sichtbar gemacht. So kann sich Empathie für den Standpunkt der „Anderen“ entwickeln, Vertrauen und Einsicht können wachsen – ein ergebnisoffener Prozess.

Auch Literaturunterricht ist national gefärbt. Im Vordergrund der ausgeschriebenen Masterarbeit stehen daher Fragen wie: Wann wurden zu welcher Zeit welche Literat\*innen gefördert und populär und welche unpopulär oder gar verhasst? Und wie steht es diesbezüglich mit bestimmten literarischen Themen im Verlauf der Zeit? Welche Literatur welcher Literat\*innen der Zeitgeschichte könnte als „inklusiv/integrativ“ im Sinne transnationaler, inklusiver Identitäten, der Multikulturalität und Mehrsprachigkeit bezeichnet werden und welche als national ausschließend, Nationalismus befördernd? Wie werden Minderheiten und „andere Kulturen“ in welcher Literatur (welcher Zeit) dargestellt? Welche Autor\*innen schrieben wann inklusive/integrative Texte, und welche Beispiele einer segregierenden Praxis können ausgemacht werden? Schulbücher: Welche Literat\*innen und welche Texte werden an Schulen (welcher Schulstufe) gelehrt, und welche könnten gelehrt werden, um zu inklusiverer Praxis beizutragen?

### **Kurze inhaltliche Zusammenfassung des Themenbereichs für Masterarbeiten**

Im betreffenden wissenschaftlichen Projekt ausgeschrieben ist eine literarische Masterarbeit, im Rahmen derer entweder Schulbücher auf Literat\*innen hin oder literarische Texte bestimmter Literaten auf ihre inklusive Potentiale hin analysiert werden. In Absprache mit der die Masterarbeit betreuenden Person ist eine klare Eingrenzung der hier umfassender beschriebenen Thematik möglich bzw. gewünscht: Beispielsweise könnte die Literatur des Deutschunterrichts einer gewissen Schulstufe in Österreich bezogen auf zuvor genannte Aspekte analysiert werden oder die Texte gewisser in Österreich sehr populären Literat\*innen könnten auf zuvor genannte Aspekte analysiert werden.

### **Voraussetzungen zur Teilnahme**

Keine besonderen Voraussetzungen.



**Einreichende Person**

(mit zustimmender Unterschrift der Instituts-/Departmentleitung)

Dr.<sup>in</sup> Pamela Glušič

Dr. Wutti Daniel

Institutsleitung: Mag.<sup>a</sup> Angerer-Pitschko Magdalena

**Zeitlicher Rahmen für die Erstellung der Masterthesen**

Studienjahr 2022/2023 - 2023/2024

**Betreuende Person (Kontakt für Studierende) mit Angabe des Institutes/Departments**

Dr.<sup>in</sup> Pamela Glušič

Dr. Wutti Daniel

**Weitere Anmerkungen (wenn erforderlich)**

Keine.

Ich bin damit einverstanden, dass die Pädagogische Hochschule Kärnten im Zuge einer Veröffentlichung meines Forschungsprojektes und/oder der Masterarbeit meinen Namen auf ihrer Homepage anführen darf.

Datum: 21.8.22

Unterschrift:

Mail-Kontakt: daniel.wutti@ph-karnten.ac.at